

## Niederschrift

über die 17. Sitzung des Schulausschusses am 23.05.2019

---

### Anwesend:

#### Die Vorsitzende:

Reh, Andrea

#### Kreistagsmitglieder:

Bonitz, Karin

Jansen, Thomas

Kleinjans, Heinz-Gerd

Lausberg, Leonard

Rütten, Renate

Stelten, Anna

Thelen, Friedhelm

van den Dolder, Jörg

Walther, Manfred

#### Sachkundige Bürger:

Bleilevens, Lukas

(als Vertreter für Ohlenforst, Sascha)

Kliemt, Martin

(als Vertreter für Wilms, Achim)

Koch, Holger

(als Vertreter für Heim, Ingrid)

Schreinemacher, Doris

Wummel, Bernd

#### Beratende Mitglieder gemäß Schulgesetz:

Dohmen, Michael

Driessen, Marcel

Ernst, Dietmar

Gerlach, Henning

(als Vertreter für Crott, Rolf-Dieter)

Gilleßen, Volkmar

Kaspers, Gabriele

Krewald, Annegret

Pfülb, Jan

#### Von der Verwaltung:

Dahlmanns, Franz Josef

Dorissen-Schröders, Magdalene

Gleichmann, Thomas bis TOP 1

Gleim, Sarah bis TOP 5

Topal-Cevahir, Asli, Dr. bis TOP 5

Steprath, Leonhard

#### Gäste:

Eßer, Michael bis TOP 2

### Abwesend:

#### Kreistagsmitglieder:

Wilms, Achim \*

#### Sachkundige Bürger:

Heim, Ingrid \*

Ohlenforst, Sascha \*

#### Beratende Mitglieder gemäß Schulgesetz:

Crott, Rolf-Dieter \*

Kozikowski, Bernhard \*

#### Beratende Mitglieder gem. § 41 Abs. 3 KrO:

Schultz, Anja

\*entschuldigt

Anfang: 18:00 Uhr

Ende: 19:35 Uhr

Der Schulausschuss versammelt sich heute im kleinen Sitzungssaal, um über die nachfolgende Tagesordnung zu beraten.

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung:**

1. Besichtigung des Neubaus für die Janusz-Korczak-Schule des Kreises Heinsberg
2. Vorstellung des Breitbandkoordinators für den Kreis Heinsberg
3. Kommunales Integrationszentrum Kreis Heinsberg  
Bildungskoordination - Integrationsportal
4. Bericht der Verwaltung
5. Anfragen

**Nichtöffentliche Sitzung:**

6. Besetzung der Stelle einer Schulleiterin/eines Schulleiters am Kreisgymnasium Heinsberg
7. Vergabe eines Auftrages für die Beförderung der Schüler/innen der Jakob-Muth-Schule des Kreises Heinsberg
8. Bericht der Verwaltung
9. Anfragen

Vor Eintritt in die Beratung stellt die Ausschussvorsitzende die vorliegende Tagesordnung, die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

**Sitzung: öffentlich**

**Tagesordnungspunkt 1:**

**Besichtigung des Neubaus für die Janusz-Korczak-Schule des Kreises Heinsberg**

<b>Beratungsfolge:</b> 23.05.2019    Schulausschuss
--

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	nein
----------------------------------	------

<b>Leitbildrelevanz:</b>	05.
--------------------------	-----

<b>Inklusionsrelevanz:</b>	ja
----------------------------	----

Am 22.02.2018 beschloss der Kreistag die Neuerrichtung der Janusz-Korczak-Schule. Mit Verfügung der Bezirksregierung Köln vom April 2018 wurde zunächst die befristete Fortführung der Janusz-Korczak-Schule genehmigt. Mit Verfügung der Bezirksregierung Köln vom Februar 2019 wurde auf Antrag der Verwaltung unter Verweis auf die Schülerzahlentwicklung die Befristung aufgehoben.

Der Baubeginn zur Errichtung des neuen Schulgebäudes erfolgte am 05.02.2019. Ende März erfolgte die „Modulstellung“. Zum Schuljahresbeginn 2019/2020 soll das Gebäude bezogen werden und ab diesem Zeitpunkt der Unterricht in den neuen Klassenräumen stattfinden.

Amtsleiter Gleichmann, Amt für Gebäudewirtschaft, führt durch den Neubau und gibt ergänzende Erläuterungen zum Baufortschritt, zur Energieeffizienz und zum voraussichtlichen Fertigstellungstermin des Gebäudes. Seine Ausführungen sind der **Anlage** zu entnehmen.

**Sitzung: öffentlich**

**Tagesordnungspunkt 2:**

**Vorstellung des Breitbandkoordinators für den Kreis Heinsberg**

<b>Beratungsfolge:</b> 23.05.2019 Schulausschuss	
<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	nein
<b>Leitbildrelevanz:</b>	05.
<b>Inklusionsrelevanz:</b>	nein

Der Kreis Heinsberg hat zum Oktober 2018 einen Breitbandkoordinator eingestellt; die Stelle wird zunächst für drei Jahre durch das Land Nordrhein-Westfalen gefördert. Die Aufgabe des Breitbandkoordinators besteht darin, den Breitbandausbau auf Kreisebene aktiv voranzubringen und als offizieller und regionaler Ansprechpartner für alle Fragestellungen zur Verfügung zu stehen. Eine leistungsfähige Versorgung der Schulen ist dabei ein wesentlicher Bestandteil des Aufgabenfeldes. Der Breitbandkoordinator für den Kreis Heinsberg, Michael Eßer, berichtet über den aktuellen Stand des Breitbandausbaus im Kreis Heinsberg anhand der als **Anlage** beigefügten Power-Point-Präsentation.

Vorab gibt Dezernent Dahlmanns erläuternde Informationen zum Digitalpakt und dem Medienentwicklungsplan im Kreis Heinsberg und berichtet wie folgt:

Mit dem Digitalpakt Schule wollen Bund und Länder für eine bessere Ausstattung der Schulen mit digitaler Technik sorgen. Nach Anrufung des Vermittlungsausschusses hat dieser einen Einigungsvorschlag vorgelegt, dem zwischenzeitlich sowohl Bundestag als auch Bundesrat zugestimmt haben. Nunmehr ist es Aufgabe der Länder, eine eigene Förderrichtlinie herauszugeben, die die Einzelheiten der Förderung festlegt; diese liegt noch nicht vor.

Der Kreis Heinsberg hat sich zwischenzeitlich bereits auf den Weg gemacht, um nach Bekanntwerden der Förderrichtlinien zeitnah entsprechende Mittel abrufen zu können. Die Schulen haben ihre Medienkonzepte vorgelegt, diese wurden von den Medienberatern für den Kreis Heinsberg gesichtet. Die Medienberater wurden mit der Erstellung eines Medienentwicklungsplanes für die Schulen in Kreisträgerschaft beauftragt. Ende März fand zu dem Thema eine Abstimmung zwischen den zuständigen Fachdezernaten und -ämtern, der Stabsstelle Digitalisierung, den Medienberatern für den Kreis Heinsberg, dem Breitbandkoordinator für den Kreis Heinsberg, Vertretern der EDV-Stelle sowie allen Schulleitungen der Schulen in Kreisträgerschaft statt, mit dem Ziel, zeitnah nach Veröffentlichung der Landesförderregelungen konkrete Umsetzungsvorschläge vorzulegen.

**Sitzung: öffentlich**

**Tagesordnungspunkt 3:**

**Kommunales Integrationszentrum Kreis Heinsberg  
Bildungskoordination - Integrationsportal**

<b>Beratungsfolge:</b> 23.05.2019 Schulausschuss	
<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	nein
<b>Leitbildrelevanz:</b>	05.
<b>Inklusionsrelevanz:</b>	nein

In der Sitzung des Schulausschusses am 10.05.2016 wurde über die Förderrichtlinie zur kommunalen Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte informiert (siehe TOP 8 der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses am 10.05.2016). Die Verwaltung wurde beauftragt, einen Antrag auf Förderung von zwei Stellen zu stellen und diese Stellen zeitnah einzurichten und zu besetzen. Bildungskoordinatorin Dr. Topal-Cevahir berichtet über das Themenfeld anhand der als **Anlage** beigelegten Power-Point-Präsentation.

Anschließend berichtet Sozialpädagogin Gleim, Kommunales Integrationszentrum Kreis Heinsberg, über die Freischaltung des Online-Integrations-Portals für den Kreis Heinsberg unter der Internetadresse [www.Integrationsportal-Kreis-Heinsberg.de](http://www.Integrationsportal-Kreis-Heinsberg.de). Auf diesem neu eingerichteten Internetportal werden alle für den Bereich der Hilfen im Alltag für Zugewanderte zur Verfügung stehenden relevanten Daten und Informationen sowie weitergehende Verweise gebündelt. Die Öffentlichkeit wird unter anderem über einen mehrsprachigen Flyer über das Integrationsportal informiert, der den Sitzungsteilnehmern als Tischvorlage zur Verfügung stand. Das Internetportal ist für die verschiedensten Formate von Endgeräten optimiert. Es richtet sich nicht nur an zugewanderte Menschen, sondern insbesondere auch an haupt- und ehrenamtliche Helfer und Einrichtungen. Viele hinterlegte Dateien sind mehrsprachig ausgeführt.

Nachfragen von Ausschussmitgliedern Bonitz und Dohmen hinsichtlich der Zielgruppen und der Mehrsprachigkeit beantwortet Sozialpädagogin Gleim dahingehend, dass das Projekt auch künftig fortwährend optimiert werde.

Dezernent Dahlmanns verweist darauf, dass aufgrund der großen Schnittmenge zu den Bereichen Gesundheit, Jugend und Soziales auch ein Bericht in den Fachausschüssen in Abstimmung mit der zuständigen Dezernentin Ritzerfeld vorgesehen sei.

**Sitzung: öffentlich**

**Tagesordnungspunkt 4:**

**Bericht der Verwaltung**

Dezernent Dahlmanns Dahlmanns berichtet wie folgt:

**a) Schulstatistik für das Schuljahr 2018/2019, Förderschulen, „Runder Tisch“**

Die Schulstatistik für das Schuljahr 2018/2019 des Kreises Heinsberg, die als Tischvorlage dem Schulausschuss vorlag, basiert auf den von den Schulen dem Land im Oktober 2018 zu meldenden Schülerzahlen, die seitens des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW im Frühjahr des Folgejahres zur Verfügung gestellt werden. Auf einige bemerkenswerte Entwicklungen soll hier besonders hingewiesen werden: Auf Seite 26 der Statistik ist die Schülerzahlenentwicklung aller Schulen im Kreis Heinsberg seit 2000, gegliedert nach Schulformen, dargestellt. Danach besuchen im laufenden Schuljahr insgesamt 32.843 Schüler/innen die insgesamt 81 Schulen im Kreis Heinsberg; dies entspricht einem Rückgang der Schülerzahlen um ca. 20 % in den letzten 10 Jahren. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Schülerzahl um 229; dies ist ein Rückgang um ca. 0,7 % (Vorjahr 1,4 %). Die Entwicklung im Vergleich zum letzten Jahr stellt sich je nach Schulform wie folgt dar:

	<b>Aktuelle Veränderung</b>	
	<b>-ca. %-</b>	<b>absolut</b>
Grundschulen	+ 0,4	+ 32
Hauptschulen	- 7,4	- 113
Sekundarschulen	- 17,0	- 57
Förderschulen	+ 3,0	+ 21
Realschulen	- 3,2	- 115
Gesamtschulen	+ 4,4	+ 213
Gymnasien	- 2,3	- 157
Berufskollegs	- 3,2	- 197

Für den Schulausschuss des Kreises ist die Entwicklung der Schülerzahlen der Schulen in Kreisträgerschaft von besonderer Bedeutung:

<b>Name der Schule</b>	<b>Schülerzahl</b>	<b>+/-</b>
Jakob-Muth-Schule	213	+ 1
Janusz-Korczak-Schule	48	+ 5
Rurtal-Schule	279	+ 13
Kreisgymnasium	1.051	- 9
Berufskolleg Erkelenz	2.386	- 100
Berufskolleg, Ernährung, Sozialwesen, Technik	2.103	- 55
Berufskolleg Wirtschaft	1.479	- 42
	7.559	

Die Förderschulen in der Trägerschaft des Kreises Heinsberg haben mit Stand Oktober 2018 einen Zuwachs von 19 Schülerinnen/Schülern; mithin insgesamt 540. An den Berufskollegs ist ein Schülerrückgang von 197 Schülerinnen/Schülern zu verzeichnen; insgesamt beträgt die Schülerzahl an den drei Berufskollegs 5.968.

Am 06.05.2019 trafen sich die Sitzungsteilnehmer/innen des „Runden Tisches“ zur kreisweiten Schulentwicklungsplanung zu ihrer 12. Sitzung. Ziel dieser Sitzung war es, die Handlungsempfehlungen aus der Fortschreibung der kreisweiten Schulentwicklungsplanung, die im Januar 2019 vorgestellt wurde, zu erörtern. Nach ausführlicher Diskussion über anstehende schulorganisatorische Maßnahmen ist festzuhalten, dass die Stellungnahmen der Schulträger gezeigt haben, dass derzeit kein konkreter Abstimmungsbedarf der Schulträger gesehen wird und momentan auch kein akuter Handlungsbedarf aufgrund der aktuellen Schulentwicklungsplanung für den Schulträger Kreis Heinsberg besteht.

#### **b) Schulpsychologische Beratungsstelle**

Zuletzt in der Sitzung des Schulausschusses am 28.05.2018 wurde der Schuljahresbericht 2016/2017 der Schulpsychologischen Beratungsstelle ausgehändigt. Einen aktuellen Überblick über die Arbeit der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Heinsberg, d.h. über die schulpsychologischen Unterstützungsbedarfe im Kreis Heinsberg, die schulpsychologischen Handlungsfelder sowie über die Erfahrungen mit der Inanspruchnahme der einzelnen Angebote der Schulpsychologischen Beratungsstelle, informiert der Schuljahresbericht 2017/2018, der als Tischvorlage bereitgestellt wurde.

**c) Maßnahmen im Rahmen der „Politischen Bildungsoffensive gegen extreme Parteien“ im Jahr 2018; Projekt „NRWeltoffen: Lokale Handlungskonzepte gegen Rechtsextremismus und Rassismus“**

Insgesamt wurden 2018 15 Projekte an 11 Schulen finanziell aus Mitteln der „Politischen Bildungsoffensive gegen extreme Parteien“ unterstützt. Das Kreisjugendamt beteiligte sich erneut an der politischen Bildungsoffensive ebenso die VHS.

Zur Fortsetzung des zunächst bis Ende 2018 befristeten Landesprogramms „NRWeltoffen“ wurde ein Folgeantrag gestellt; mit Bescheid vom 11.04.2019 wurden Landesmittel in Höhe von 70.000 € bewilligt. Das Projekt ist befristet bis zum 31.12.2019.

**d) Kreisgymnasium Heinsberg**

Alle öffentlichen Gymnasien in NRW werden zum Schuljahr 2019/2020 grundsätzlich auf den 9-jährigen Bildungsgang (G9) umgestellt. Die Umstellung umfasst die Klassen 5 und 6 des Schuljahres 2019/2020. Das Land hat den Gymnasien einmalig die Möglichkeit eingeräumt, ab dem Schuljahr 2019/2020 bei G8 zu verbleiben durch einen entsprechenden Beschluss der Schulkonferenz. Die Schulkonferenz des Kreisgymnasiums Heinsberg hat einen derartigen Beschluss nicht gefasst, sodass die Schule zum kommenden Schuljahr zu G9 zurückkehren wird.

Nach derzeitigem Stand haben sich landesweit nur drei Gymnasien für einen Verbleib bei dem Abitur nach acht Jahren entschieden (Max-Planck-Gymnasium Bielefeld sowie zwei als Ersatzschulen geführte Gymnasien in Bielefeld und Hilden).

**Sitzung: öffentlich**

**Tagesordnungspunkt 5:**

**Anfragen**

Anfragen liegen nicht vor.



Reh  
Vorsitzende



Stepprath  
Schriftführer